

Biografie

Christian Zehnder studierte erst die Jazzgitarre, bevor er ein klassisches Gesangsstudium als Bariton abschloss (u.a. bei Raphael Laback). Weiterbildungen in Obertongesang bei Tokne Nonaka [J] und Körperstimmtechniken nach Alfred Wolfsohn bei Daniel Prieto (P) führten ihn zum freien, nonverbalen Singen und in seinen ganz individuellen Musikkosmos, welcher sich oft an den Schnittpunkten von Performance und Musiktheater bewegt. 1996 initiierte er zusammen mit dem Bläser Balthasar Streiff das international renommierte und zum Kultstatus avancierte Duo Stimmhorn, mit welchem er mehrfach ausgezeichnet wurde und zahlreiche CDs, Filme und Musiktheater realisierte. Konzerttouren durch die ganze Welt, Zusammenarbeit mit Huun-Hur-Tu, dem afrikanischen Obertonchor Xosa-Noquolnquo, Mercan Dede u.a.m. Zahlreiche Kompositionsaufträge für Film, TV, World EXPO und Radio. 2012 wurde Christian Zehnder der basellandschaftliche Kulturpreis für Performance/Theater überreicht. Für die Philharmonie Berlin erhielt Christian Zehnder 2013 eine Carte Blanche, um einen musikalischen Abend zu seinem "new space mountain" zu gestalten.

In seinen Soloprojekten (Kraah, Gländ, Oloid u.a.) arbeitete er unter anderen mit Christoph Marthaler, Barbara Schirmer, Noldi Alder, Don Li, Anton Bruhin, Tobias Preisig, Arkadi Shilkloper, Mathias Loibner, oder dem Casal Quartett zusammen, mit welchem er mit dem Bündner Komponisten Fortunat Frölich auch in die Kammermusik bzw. neue Musik vorgestossen ist. Anlässlich der Münchner Biennale 2011 sang Zehnder in der zeitgenössischen Oper Amazonas eine der Hauptrollen. Mit dem Kosmopolit und Jazzdrummer Gregor Hilbe entwickelte Christian Zehnder 2013 mit neu entwickelten Instrumenten ein zwischen urbaner und archaischer Heimat angesiedeltes Performance Projekt "Oloid".

Christian Zehnder arbeitet vielfältig zwischen Jazz, neuer alpiner und zeitgenössischer Musik, als Regisseur und Komponist für das Theater (Theater Basel, Salzburger Festspiele, Mannheim, Luzern, Gorki Theater Berlin u.a.). 2012 erschien seine Kreation «oops, wrong planet! » am Theater Basel. 2014 entstand eine erste Oper als Auftragswerk am Theater Basel: «Föhn» ist im Zusammenarbeit mit dem Komponisten Fortunat Frölich und dem Schriftsteller Urs Widmer entstanden.

Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der europäischen Obertongesangstechniken gilt Zehnder in Fachkreisen unbestritten als einer der kreativsten und innovativsten Köpfe der Szene. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit hat sich Christian Zehnder sehr für die Entwicklung pädagogischer Grundlagen des Obertongesangs engagiert, sei es als Dozent an Hochschulen oder mit Lehraufträgen bei Chören und Ensembles (u.a. Konservatorium Oslo (N), Musikhochschule Stuttgart (D), Musikhochschule Basel (CH) u.a.).

Sein Interesse liegt vor allem an der Schaffung eines fundierten pädagogischen Lehrmittels für den Obertongesang. Mit dem berühmten Latvian Radio Choir aus Riga ist eine solche Ausbildung bereits erfolgreich am wachsen und ermöglicht dem professionellen Chor aussergewöhnliche Kompositionen von Zeitgenossen erfolgreich umzusetzen.

<http://new-space-mountain.ch>